

# Methode 03    Alltag in einer pädagogischen Einrichtung

Dieses methodische Vorgehen eignet sich zur pädagogischen Standortklärung für Teams von Kindereinrichtungen, Praktikant/innen, sozialpädagogischen Fachkräften.

## Verlauf

In der Übung geht es darum, sich den eigenen pädagogischen Alltag mit Kindern bewusst zu machen und mit den pädagogischen Handlungsweisen in Einrichtungen der DDR zu vergleichen. Aufgabe ist es zuerst, einen Tagesablauf aus der letzten Woche in der Praxis zu beschreiben.

Das Team einigt sich auf einen Tag und hält auf der Wandzeitung chronologisch fest, wie der Tag mit den Kindern ablief. Anschließend wird geprüft:

- > Was ist typisch (also alltäglich) an dieser Darstellung,
- > was läuft häufig anders?

Anschließend können in Abhängigkeit von der Zielsetzung dieser Übung Alltags- und Vergleichsfragen diskutiert werden, z.B.:

- > Ist dieser Alltag so gewollt oder hat er sich ohne bewusste Entscheidung so ergeben?
- > Bei welchen Elementen finden sich Parallelen zu dem Tagesablauf in DDR-Kindereinrichtungen?
- > Was könnte das pädagogische Personal in seinem Tun und Handeln beeinflussen/beeinflusst haben?

- > Was gibt den Erzieherinnen/Erziehern Sicherheit in diesem Alltag?
- > Wie bewerten die Kinder diesen Alltag vermutlich? Wie empfanden Kinder in der DDR ihren Alltag in den Kindertageseinrichtungen? (Versetzen Sie sich hinein in ein Krippen-/Kindergartenkind einer DDR-Kinderkombination)
- > Welche Alltagselemente waren damals und sind heute (aus der Sicht der Erzieherinnen) unverzichtbar? Warum?
- > Was wäre ggf. nicht erreicht worden, wenn die DDR-Tagesabläufe lockerer, flexibler gehandhabt worden wären?
- > Was wird nach Ihren Erfahrungen durch eine gewisse Variabilität bewirkt? Was durch die strikte, undiskutierte Einhaltung von Vorgaben?

Quelle: Schulministerium NRW

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/methodensammlung/liste.php>